

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Dezember 2022 / 50. Jahrgang



ÖKO-LANDWIRTE

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP edn ColorDruck: solutions PMGi printTailor

KÜCHEN STUDIO **OBI**

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH GEFÄHRE SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr
Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG

Hammmagazin

INHALT

Winterdienst aufgerüstet	3
Alle unter einem Dach	7
Ein Mutmacher für weitere Projekte	8



Waldgebiet wird zum riesigen Schwamm	11
Umweltpreis für Öko-Landwirte	13
Stadtplanung ist Herzenssache	17
Zart und stark	20



Abwechslungsreicher Winter	22
„Darauf haben wir uns lange gefreut“	24
Spielzeug zum Anfassen	26



175 Jahre Eisenbahn(er)stadt Hamm	29
-----------------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen

Titel: Hübner, S.7: Grafik: Berghaus
Architekten, S.8: Nachtigall (Planconcept
Nachtigall), S.14/15: Stephan Schwartländer,
S.17: Stephan Schwartländer, S.23:
Ekkehart Reinsch, Patrick Werner, Matthias
Kuchta, Anna Tiessen, Marina Maisel, Bo
Lahola, S.26/27: René Golz,

WINTERDIENST AUFGERÜSTET

Mit einem angepassten Winterdienstkonzept rüstet sich der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) gegen Straßenglätte, Eis und extreme Schneefälle. Das umfasst neue Fahrzeuge, Technik und auch personelle Veränderungen.



Der Winter 2020/21 brachte ebenso wie andere Städte auch Hamm in eine Ausnahmesituation: Fatal waren die sehr starken und lang anhaltenden Schneefälle mit

entsprechenden Schneehöhen von bis zu 50 Zentimetern bei gleichzeitig tagelangen sehr tiefen Temperaturen von bis zu minus 18,5 Grad Celsius. Diese Schneelage betraf neben Hamm

regional konzentriert das südliche Münsterland und Ostwestfalen. Selbst die A2 konnte erst vier Tage nach Beginn des Schneefalls erstmalig auf zwei Fahrstreifen komplett geräumt

werden. Rund zehn Tage lang gab es extreme Störungen im gesamten überregionalen Straßen- und Bahnnetz. Dann war der schneeweiße „Spuk“ vorbei – Tauwetter setzte ein. Nur



560 Tonnen

Streusalz im Salzlager

eine Woche später zeigte das Thermometer sogar 20 Grad an.

„Vor die Lage“

Um auf Extremsituationen wie diese besser vorbereitet zu sein, wurde in der Folge ein angepasstes Winterdienstkonzept mit neuer Dienstvereinbarung erarbeitet. Danach wird bei angekündigten starken Winterenbrüchen schon im Vorfeld ein Krisenstab „Extreme Winterlage“ gebildet, der aus den Leitungen der beteiligten Verwaltungsbereiche besteht. Diesem werden alle zur Verfügung stehenden Einheiten direkt unterstellt, um auch in dieser Situation „vor die Lage“ zu kommen. Der Krisenstab sorgt dann unbürokratisch dafür, dass das erforderliche Personal zur Verfügung steht und disponiert werden kann. Dies gilt ebenso für eigene Fahrzeuge und Geräte wie gegebenenfalls den Einsatz von Geräten und Personal von Fremdfirmen, mit denen Rahmenverträge geschlossen wurden. Bei Schnee über zwanzig Zentimeter wird die Müllab-

fuhr eingestellt, die Kollegen der Müllabfuhr arbeiten dann im Winterdienst, ein temporärer Mehrschichtbetrieb wird eingerichtet.

Auch Radwege im Fokus

Für den Winterdienst stehen zehn Groß- und neun Kleinstreuer zur Verfügung. Durch die vier neuangeschafften Kleinstreuer soll das Radwegenetz schon im Regelfall besser von Schnee und Glätte befreit werden. Ziel ist es, hierdurch aus jedem Stadtteil eine sichere Verbindungsachse bis in die Stadtmitte zu gewährleisten.

Sensoren im Einsatz

Die Großstreuer wurden mit einem Telematiksystem ausgestattet, das die jeweilige Tour anzeigt. Es wurden drei Straßenwetterstationen (Sensoren) im Stadtgebiet aufgestellt: an der Münsterstraße, der Kreuzung Ahornallee/Eschenallee und der Brücke am Dasbecker Weg. Sie messen in Echtzeit rund um die Uhr die Lufttemperatur, relative

Feuchte, den Luftdruck, Taupunkt und die Fahrbahntemperatur. Es erfolgt eine automatische Alarmierung bei kritischen Werten, die Einsätze von Streusalz und Personal werden optimiert. Das Salzlager ist übrigens derzeit mit 560 Tonnen Salz gefüllt, 1.000 weitere Tonnen Salz stehen innerhalb von 72 Stunden bereit.

Räumen digital

Das nun erarbeitete Winterdienstkonzept bedeutet im

Übrigen nicht, dass Weiterentwicklungen in Zukunft hintenangestellt werden. Im Gegenteil: Konzipiert ist eine vollständige Digitalisierung der Winterdienstpläne mit Echtzeitanzeige, was bereits geräumt ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Durch eine Digitalisierung der Streuberichte und GPS-Datenerfassung sollen die Informationen direkt verfügbar sein. Hierzu ist natürlich die entsprechende Technik notwendig, an deren Finanzierung wird gearbeitet. ■







Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!

Verschenk doch mal den Tierpark!

Ein tierisches Erlebnis für deine Liebsten!

Unser Dreierlei zum Fest!

(alle Angebote gültig bis 31.12.2022)

1

**Familientageskarte und 1x Wildfutter
in toller Geschenkverpackung**

(Eintritt gültig im Jahr 2023;
max. 5 Pers., min 1 Erw., max 2. Erw.)

komplett
nur
19,-€

Das ideale Geschenk
für Groß & Klein!

2

15 % Rabatt auf einen Tag an der Seite eines Tierpflegers

3

**5 € Rabatt auf alle im Dezember 2022 ausgestellten
Jahreskarten für 2023**

(gültig 12 Monate von Januar bis Dezember 2023)

So tierisch schön ...

... verpacken wir unsere Geschenkgutscheine!



Selbstverständlich gibt es auch alle anderen Eintritts-
tarife als Gutschein: per Postversand (bis 21.12.22)
oder zu den Öffnungszeiten in unserem tierischen
Shop am Eingang (auch nach dem 21.12.22).

Alle Infos unter www.tierpark-hamm.de



www.grafik-werk.de - Fotos: shutterstock.de 11/2022

Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de



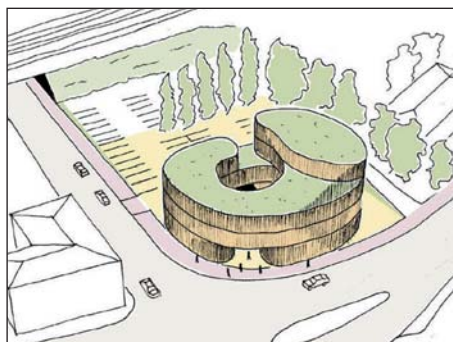
ALLE UNTER EINEM DACH

Das neue „Trägerhaus“ an der Kleinen Alleestraße/ Ecke Schwarzer Weg soll für die Hammer Tafel, die Aids-Hilfe und den Arbeiter-Samariter-Bund einen Mehrwert bieten.

Derzeit hat die Hammer Tafel ihren Sitz in der Friedrichstraße 11 (in Nebengebäuden im Innenhof des Baublocks). Der bauliche Zustand dieses Objektes ist mangelhaft und wird den Bedürfnissen im Betrieb nicht mehr gerecht. Daher wird bereits seit geraumer Zeit nach einem neuen, zentral gelegenen Standort gesucht, der – auch mit dem Öffentlichen Nahverkehr – gut erreichbar ist. Auch andere Einrichtungen benötigen perspektivisch neue Räumlichkeiten. Dazu zählen der ASB Hamm mit seinem Angebot des Kontaktcafés als offene Anlaufstelle sowie der Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, die ihr Angebot erweitern möchte und die Aidshilfe Hamm. Ein gemeinsamer Standort bietet Synergieeffekte – auch da sich die Zielgruppen in Teilen überschneiden.

„Ganz normales Angebot“

So entstand die Idee eines „Trägerhauses“. Die Suche nach einem Standort war aufgrund der Anforderungen an Grundstücksgröße, Zentralität und Erreichbarkeit nicht einfach. Einzig die Brachfläche an der Alleestraße 4, auf der bis Mitte 2020 das ehemalige Eisenbahnerwohnheim stand, kam grundsätzlich in Frage. Ob und wie die Bündelung der Angebote in einem „Trägerhaus“ dort gelingen kann, wurde im Rah-



men einer nun veröffentlichten Machbarkeitsstudie geprüft. „Wir wollen hier ein ganz normales Angebot machen – und es nicht im Hinterhof verstecken“, betonte Oberbürgermeister Marc Herter in diesem Zusammenhang. Das neue Gebäude soll auch einen städtebaulichen Impuls setzen und nach ersten Ideen in einer runden Bauform einen Innenhof umschließen, der dann trotz der viel befahrenen Straße Aufenthaltsqualität bietet.

EU-Fördermittel

Mit der Machbarkeitsstudie ist der erste Schritt zum „Trägerhaus“ getan. Die konkrete Planung will man Mitte bzw. Ende kommenden Jahres den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen. Auf der Grundlage der Planungen soll ein EU-Förderantrag („EFRE“-Mittel) gestellt werden. Bis das neue „Trägerhaus“ in Betrieb gehen kann, dauert es also noch einige Jahre. Dann könnten allerdings auch noch für einen weiteren Innenstadtbereich positive Veränderungen anstehen. Denn: Mit der Verlagerung der Tafel entsteht die Möglichkeit, den Baublock gegenüber des neuen Museumsquartiers (Friedrichstraße, Sedanstraße, Hohe Straße und Heinrich-Reinköster-Straße) weiter zu entwickeln – und damit einen wichtigen Teil der südlichen Innenstadt weiter aufzuwerten. |





EIN MUTMACHER FÜR WEITERE PROJEKTE

Nach knapp sechs Jahren Planungs- und Entwicklungsphase kann es mit dem Bauprojekt an der Ecke Neue Bahnhofstraße/ Friedrichstraße jetzt ganz schnell gehen. Die Baugenehmigung liegt vor. Bereits im Frühjahr kommenden Jahres könnte der private Investor mit dem Bau von 52 Studentenappartements beginnen.

Eine Besonderheit ist die Optik des neuen Gebäudes: Der Haupteingang befindet sich in der Rundung, die die Gegebenheiten des Straßenraums an der Ecke Neue Bahnhofstraße/ Friedrichstraße aufnimmt. Im Erdgeschoss und vier Obergeschossen entsteht Wohnfläche von rund 1.500 Quadratmetern. Aufgesetzt ist ein 150 Quadratmeter großer Dachgarten als Gemeinschaftsfläche. Diese gibt es auch im Innern mit Ruhebereich und Gemeinschaftsküche (zusätzlich zu den Küchen in den Apartments). „Das ist der nächste Trittstein beim Umbau der Innenstadt. Das ist ein Signal, dass es weitergeht und als Projekt auch ein Mutmacher für andere“, betont Oberbürgermeister Marc Herter.

„Gebäude der Zeitenwende“

Das Projekt wird von Patrick Eckardt, Geschäftsführer der BKV Baubetreuung GmbH, umgesetzt. Architekt ist Viktor Nachtigall (PlanconceptNachtigall). Eckardt investiert nach eigenen Angaben rund 6,5



Millionen Euro. 47 der 52 Apartments sind öffentlich gefördert, fünf frei finanziert. „Wir werden bei 230 Euro Kaltmiete liegen und warm unter 300 Euro bleiben“, kündigt Eckardt an. Architekt Viktor Nachtigall spricht von einem „Gebäude der Zeitenwende“. Das Haus, das die gesamte Grund-

stücksfläche von knapp 900 Quadratmetern ausfüllt, entspricht dem KFW-40-Standard. Es wird mit Fernwärme beheizt und voll digitalisiert sein. Im Keller befinden sich Fahrradstellplätze und eine Packstation für Lieferdienste, die den Bedarfen junger Menschen entspreche.

Startschuss durch die Stadtwerke

Stadtbaurat Andreas Mentz wies auf die vielen Herausforderungen hin, die es in den vergangenen sechs Jahren zu meistern galt. „Das Grundstück war fast schon nicht mehr mobilisierbar“, so Mentz. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Stadtwerke den Startschuss für die Bauarbeiten machen. Sie müssen unter dem heutigen Bürgersteig im Eingangsbereich zur Friedrichstraße Leitungen umlegen, weil hier die neue Gebäudefront verlaufen wird. Im ersten Halbjahr 2023 soll die Bodenplatte gelegt werden, in 2024 könnten die Studentinnen und Studenten in ihr neues Zuhause einziehen. |

**Gerade jetzt:
Ihre Hammer Immobilienprofis
erfüllen jede Wohnidee**



Immobilien(ver)kauf mit der Sparkasse Hamm

Unsere Immobilienprofis kommen aus Hamm und wohnen in Hamm. Mit ihrer persönlichen Kenntnis in der Stadt helfen Sie Ihnen bei all Ihren Anliegen rund ums Eigenheim weiter. Vertrauen Sie auch in unsicheren Zeiten auf unsere Erfahrung!

Sprechen Sie uns an. Gerade jetzt!

immobilien@sparkasse-hamm.de

Tel. 02381 103-555



Sparkasse
Hamm



Zuhause zählst nur Du!

Wohnungen fürs Leben:
leg-wohnen.de

LEG

BEI UNS KÖNNEN SIE KULTUR SICHER GENIESSSEN



 bis 22.12.2022 Soester Weihnachtsmarkt So., 4.12. verkaufsoffen, 13-18 Uhr	 01.12.2022 Roland Jankowsky Die kriminellen Geschichten des O...	 02.12.2022 The Wake Woods Treseletrica	 03.12.2022 Wladimir Kaminer Wie sage ich es meiner Mutter?	 07.12.2022 Tarzan Das Musical
 08.12.2022 Özcan Cosar	 16.12.2022 Benni Stark Stark am Limit!	 17.12.2022 Jochen Malmshheimer Dogensuppe Herzogin. Ein Austopf mit Einlage	 17.12.2022 Die 15. Hellweg Radio Weihnachtsparty	 18.12.2022 HerrH Neue Deutsche Kindermusik

PERFEKT ALS GESCHENK FÜR ALLE GELEGENHEITEN!
 Gutscheine und Tickets unter www.hellwegticket.de und www.stadthalle-soest.de

 28.12.2022 Fünf Kleine Jägermeister	 31.12.2022 Silvesterkonzert 2022	 31.12.2022 Sparkassen-Silvesterlauf Werl-Soest	 05.01.2023 Woodwalkers	 06.01.2023 Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie Köln
 06.01.2023 Station to Station Hommage an David Bowie	 11.01.2023 Bülent Ceylan	 13.01.2023 Die Magier Die Freakshow-Tour	 21.01.2023 Soester Rocknacht 2023 Tribute to METALLICA + VOLBEAT	 27.01.2023 Best of Krimi-Quiz-Dinner

! Bitte informieren Sie sich auf unseren Internetseiten über den aktuellen Stand der Veranstaltungen.

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
STADTHALLE SOEST



**kulturhaus
 ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



WALDGEBIET WIRD ZUM RIESIGEN SCHWAMM

Wälder sind nicht nur beliebte Erholungsorte, sondern auch als „grüne Lunge“ unverzichtbar. Allerdings macht der Klimawandel den heimischen Wäldern durch zunehmende Hitze und zu wenig Niederschlag zu schaffen. Auf Hammer Stadtgebiet soll ein Pilotprojekt die Folgen abmildern und die Schwammfunktion des Waldes erhalten.

Nach den baulichen Maßnahmen des Regionalverbands Ruhr (RVR) als Eigentümer und der Stadt Hamm sieht der Wald im rund 75 Fußballfelder großen Projektgebiet, zwischen dem Erlenbach im Norden und dem Beverbach im Süden, aus wie eine Anordnung unzähliger wellenförmiger Terrassen. Denn in den vergangenen Wochen wurden 207 Grabenverschlüsse



vorgenommen sowie 16 Holzstauen und drei Dammbalken eingebaut. „Wir haben die Gräben bewusst kaskadenartig angestaut. Das hat den Vorteil, dass sich nicht nur am Ende der Gräben kleine Seen anstauen, sondern Wasser über die gesamte Fläche zurückgehalten wird und somit bei den Bäumen bleibt und dort versickert“, betont Dirk Bieker, Forstwissenschaftler beim RVR Ruhr.

Rund 75 Fußballfelder

groß ist das Projektgebiet.

Früher Erfolg, heute Problem

Angelegt wurde das dichte Netz von Entwässerungsgräben im Sandbochumer Wald vor mehr als 150 Jahren, um die sumpfige Heidelandschaft zu entwässern und Bäume anpflanzen zu können. Was damals ein Erfolg war ist heute ein Problem: Denn die Gräben sorgen dafür, dass das Regenwasser oberflächlich zu schnell abfließt – und die Bäume zu wenig des dringend benötigten Wassers bekommen. „Gerade als waldarme Stadt haben wir großes Interesse daran, die vorhandenen Wälder wieder ursprünglich zu entwickeln. Dafür ist es wichtig, dass wir Regenwasser im Wald halten“, sagt Oberbürgermeister Marc Herter. Deshalb wurden in den zurückliegenden Wochen und Monaten per kleinem Bagger und von Hand mehr als 200 Gräben verschlossen – einige von ihnen wurden mit Erde zugeschüttet, andere mit individuell regulierbaren Holzschiebern ausgestattet. Die Holzschieber haben den Vorteil, dass einzelne Balken herausgenommen werden können, sollten Wege unter Wasser stehen und sich das Wasser so in der Fläche verteilt.



Weitere Flächen?

Nötig geworden ist die Baumaßnahme, weil sich in Zeiten des Klimawandels die Standortbedingungen ändern und sie so das Wachstum und die Vitalität der Waldbäume durch sommerlichen Trockenstress beeinflussen. Damit die Menschen in Hamm weiter von den vielfältigen Funktionen des Waldes (unter anderem Sauerstoffproduktion, CO₂-Bindung, Boden- und Immissionsschutz, Begünstigung der Tier- und Pflanzenwelt) profitieren können, braucht der Wald Unter-

„Der Vorteil ist, dass sich nicht nur am Ende der Gräben kleine Seen anstauen, sondern Wasser über die gesamte Fläche zurückgehalten wird und somit bei den Bäumen bleibt und dort versickert.“

Forstwissenschaftler Dirk Bieker

stützung. Das Projekt wurde im Hammer Westen erprobt, in den Folgejahren sollen benachbarte Flächen in Hamm und auf dem Gebiet der Nachbargemeinde Bergkamen folgen. „In einigen Jahren, vielleicht schon im nächsten Jahr, wird man von den Arbeiten nichts mehr sehen. Dann sind Kräuter gewachsen und es hat sich in Teilen eine völlig neue Bodenslandschaft entwickelt. Hinterher wird es wie ein Weg über den Graben aussehen,“ verdeutlicht Dirk Bieker.

Moore als Superspeicher

Auch bei den vier Niedermoorstandorten im Stadtgebiet ist die Wiedervernässung der Standorte ein wesentlicher Baustein hin zur Reaktivierung dieser Flächen. Die natürlichen Bodenfunktionen gewinnen mit notwendigen Maßnahmen im Kampf gegen die Folgen des Klimawandels immer stärker an Bedeutung: Moore speichern in ihren Torfschichten mehr Kohlendioxid als jedes andere Ökosystem: In den weltweiten Moorflächen von lediglich drei

Prozent wird doppelt so viel CO₂ gespeichert wie in allen Wäldern weltweit zusammen. Moore haben somit eine bedeutende Funktion als Senke für Kohlenstoff und klimarelevante Gase. Sie binden große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen. Werden sie jedoch entwässert, wie an vielen Standorten in der Vergangenheit im Rahmen der Kultivierung geschehen, so werden die gespeicherten Treibhausgase freigesetzt. Um diese weitere Freisetzung zu verhindern und zukünftig wieder klimaschädliche Gase zu binden, plant die Stadt Hamm im Rahmen des Klimaaktionsplans trockengelegte Niedermoore zu reaktivieren. Angestrebt wird ein Grundwasserstand von ungefähr zehn bis 20 Zentimetern unter der Geländeoberkante. Auch dies kann ähnlich wie im Sandbochumer Wald durch Grabenverschlüsse erzielt werden. Derzeit werden unter Erfassung der Oberflächengewässer- und Grundwasserstände die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen einer Ausführungsplanung erarbeitet. ■

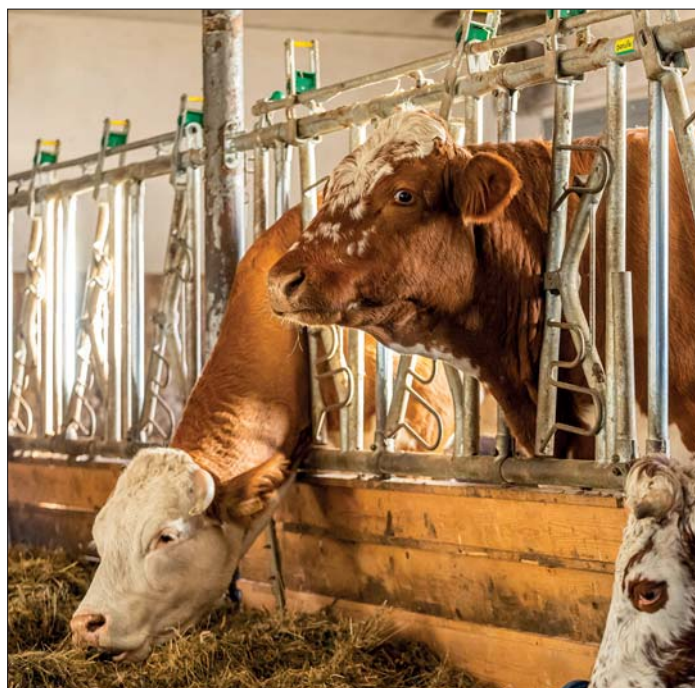




UMWELTPREIS FÜR ÖKO-LANDWIRTE

Mit dem Umweltpreis würdigt die Stadt Hamm seit über vierzig Jahren herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes. Warum der Umweltpreis in diesem Jahr an drei Öko-Landwirte ging.

Mit dem Umweltpreis 2022 sollten Landwirtinnen und Landwirte, die ihre Ackerflächen biologisch und ökologisch nachhaltig bewirtschaften, ausgezeichnet werden. Bislang konventionell bewirtschaftete Flächen werden durch das Anwenden umweltschonender Anbaumethoden umgestaltet. Dies trägt dazu bei, dass Lebensmittel und Futtermittel naturnaher und dadurch auch nachhaltiger für die Umwelt hergestellt werden.



„Hand in Hand“

Gerade hierbei wird dem zunehmenden Interesse der Bevölkerung an Bioprodukten und deren Regionalität Rechnung getragen. Aus den Einsendungen der Hammer Landwirtinnen und Landwirte wählte der Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz die besten Vorschläge aus – und entschied, den Umweltpreis 2022 in Höhe von je 800 Euro an den Hof Wilms, den Hof Schlieper und den Biolandhof Frölich zu ver-

geben. „An diesen Beispielen sieht man auch, wie Naturschutz und Landwirtschaft Hand in Hand gehen können“, gratulierte Oberbürgermeister Marc Herter bei der feierlichen Verleihung.

Kein Schlachthof-Transport

Auf dem Hof Wilms werden rund 20 Rinder in Mutterkuhhaltung und 100 Hühner in Freilandhaltung gezüchtet. Die Weiden und auch die Ackerflächen auf denen das Futter für die Tiere geerntet wird, werden extensiv bewirtschaftet. Die selbstvermarkteten Tiere sehen kein Schlachthaus. Mit Hilfe eines Betriebs aus Ascheberg werden die Tiere direkt auf dem Hof getötet, die so genannte „Hoftötung“. Ein Transport zum Schlachthof fällt daher nicht an.

Biodiversität

Beim Hof Schlieper wurde sowohl die komplette Tierhaltung als auch der Ackerbau auf die ökologische Wirtschaftsweise nach den Bioland-Richtlinien umgestellt. Der organisch-biologische Landbau hat viele Vorteile für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität. Durch eine Vielzahl von zusätzlichen Maßnahmen auf dem Acker, Grünland und der Hofstelle wird

die Biodiversität geschützt. Der Betrieb Schlieper hatte bereits im Jahr 2021 diese Richtlinie erfüllt.

Vielfalt der Fruchtfolge

Der Biolandhof Frölich ist ein Betrieb in Hamm-Berge. Auf

den Flächen wird seit 2008 Landwirtschaft nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes betrieben. Die Beobachtung des



Mario Lishek Malerbetrieb



- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Wir wünschen unseren Kunden und Ihren Familien ein gesundes neues Jahr 2023!

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

» Bitte
unterstützen
Sie uns!«



- **Engagieren Sie sich ehrenamtlich**
- **Werden Sie Mitglied**
(Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- **Spenden Sie**
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

*Gesegnete
Weihnachten*

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de



Verlusts von Artenvielfalt, das Verschwinden von Fasanen und Hasen aus der Feldflur, immer intensivere Bewirtschaftung

der landwirtschaftlichen Flächen und weiteres war der Anstoß zur naturnaheren und damit nachhaltiger Weiterent-

wicklung der Bewirtschaftung. Es wird auf die Vielfalt der Fruchtfolge geachtet und auf schonende Bodenbearbeitung

gesetzt. Der hier produzierte Brotdinkel wird von der örtlichen Bäckerei Potthoff verarbeitet. **I**

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Ihr zuverlässiger Partner



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2023!

Dachdeckermeister
GOCKEL gegr. 1925 GmbH
Gewerbepark 34 · 59069 Hamm-Rhynern
Telefon (0 23 85) 921 01-0 • Fax 921 01-25 • www.gockel-dachdecker.de



**Kühlen und Heizen.
Gutes Klima zu jeder Jahreszeit**

Denken Sie passend zur neuen Heizperiode an Alternativen für Öl und Gas. Unsere Klimageräte sorgen nicht nur im Sommer für saubere, kühle Luft. Auch an kühlen Tagen liefern sie behagliche Wärme – superkompakt und leise.

Northhoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

seit 1994

Bunsenstr. 34, 59229 Ahlen
☎ 02382 / 96 89 96 0
www.northhoff-klima.com

**25%
Förderung sichern**

Kosmetikstudio

Fußpflege, Handpflege, Kosmetik

Sabine Wollnik

Tulpenstraße 13
59063 Hamm

Telefon: 02381 - 30 555 33
Email: sabinewollnik@gmx.de




**Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.**

Fair gehandelte und
ökologische Waren
im Weltladen Hamm

Oststraße 13, 59065 Hamm
Tel.: 02381 - 4917708
Montag - Freitag 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Tel.: 02381 - 41511
fuge@fuge-hamm.de | www.fuge-hamm.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr.



ImBau
Immobilien- &
Baufachmesse

**BAUEN | WOHNEN
MODERNISIEREN**



17. - 19. Februar 2023 | Zentralhallen Hamm
Freitag: 14 - 18 Uhr | Samstag + Sonntag: 11 - 18 Uhr

www.imbau.info
Eintrittspreis: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt





Stelle an. Am 2. Mai 1987 nahm Heinz-Martin Muhle seine Stelle im damals neuen Amt für Stadterneuerung und Liegenschaften auf. „Ich bin ein ‚Kind der Städtebauförderung‘: Meine Stelle war eine der (viel zu) wenigen, die im Rahmen der Städtebauförderung finanziert worden sind – und die Städtebauförderung hat mich mein ganzes Berufsleben hindurch beschäftigt“, blickt Muhle zurück. Dass sich aus der auf drei Jahre befristeten Stelle ein ganzes Berufsleben bei der Hammer Stadtverwaltung entwickeln würde, konnte er sich damals noch nicht vorstellen.

Neue Chancen

In den weiteren Jahren war Heinz-Martin Muhle in verschiedenen Funktionen in der Stadtplanung tätig und absolvierte das Städtebau-Referendariat beim Land Nordrhein-Westfalen. Von Beginn an bis zum Ende seiner Laufbahn waren die Arbeitersiedlungen in Hamm, die Entwicklung der Innenstadt und der Einzelhandel wichtige Themen, auch mit regionaler Ausstrahlung. Über die Leitung des Sachgebietes Innenstadtentwicklung und die Abteilungsleitung übernahm er 2005 die Leitung des Stadtplanungsamtes: „Zu Beginn habe ich mir die Leitung mit meinem Vorgänger Heinz Haggeney, der seine Arbeitszeit reduziert hatte, geteilt. Das war eine sehr gute Übergangsphase.“ 2010 hat Heinz-Martin Muhle die ganzheitliche Leitung des Stadtplanungsamtes übernommen. „Auch wenn es als Floskel erscheint: An meiner Arbeit hat mich fasziniert, dass sie so vielfältig ist und ständig neue Todos, Chancen und Entwicklungen auftreten“, betont Muhle. Neben der Bauleitplanung und städtebaulichen Entwicklung haben wir die Stadterneuerung vorangetrieben, Investoren eingeworben und zum Beispiel

STADTPLANUNG IST HERZENSSACHE

Mehr als 35 Jahre lang hat Heinz-Martin Muhle die Stadtentwicklung in Hamm maßgeblich vorangetrieben und als Leiter des Stadtplanungsamtes gelenkt. Ende Oktober ist er in den Ruhestand eingetreten – und hat weithin sichtbare Spuren seiner Arbeit in Hamm hinterlassen.

Seine berufliche Laufbahn hat sich – zumindest in Ansätzen – schon früh abgezeichnet: „Ich wollte schon immer, seit meiner frühen Kindheit, Architekt werden. Der Nachbar meiner Eltern war Architekt und hat offensichtlich großen Eindruck bei mir hinterlassen“, erinnert sich Heinz-Martin Muhle. Sein Studium absolvierte er entsprechend ab 1981 im Bereich Städtebau und Raumplanung und schloss es 1986 als Diplom-Ingenieur Raumplanung ab. „Die Stadt- und Raumplanung legt einen größeren Maßstab an als der ‚klassische‘ Architekt. Diese Perspektive fand ich spannend

– insbesondere, da in den 80er-Jahren große Gesellschaftsdiskussionen rund um Umwelt und Klima im Gange waren – also durchaus ähnlich wie heute.“ Zum Ende seines Studiums knüpfte Heinz-Martin Muhle erste Verbindungen nach Hamm, als er den damaligen Dezernen-

ten der Bezirksregierung Arnsberg, Dr. Dieter Kraemer, im Rahmen seiner Diplomarbeit interviewte. „Ich habe wohl hinreichend kluge Fragen gestellt“, schmunzelt Muhle: Als Kraemer wenig später als Dezernent zur Stadt Hamm wechselte, bot er dem Studenten Muhle eine





in den 90er-Jahren das Stadtmarketing aufgebaut. Es gibt so viele Themen und Faktoren, die Stadtentwicklung bestimmen und beeinflussen – und bei uns im Stadtplanungsamt laufen am Ende viele Fäden zusammen. Durch die Rahmenplanungen, Konzepte und Leitbilder haben wir einen immensen Einfluss darauf, wie sich die Stadt und die einzelnen Stadtteile entwickeln – das ist hochspannend, aber birgt auch eine große Verantwortung.“

Weg gefunden

Zu den Höhepunkten und besonderen Herausforderungen seiner Laufbahn zählt Heinz-Martin Muhle unter anderem die Entwicklung des Bahnhofsvorplatzes. Für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes erhielt die Stadt Hamm den „Traffic Design Award“. „Der Umbau von Horten zum Heinrich-von-Kleist-Forum war ein Kraftakt, den uns vorher kaum jemand zugetraut hätte: Darauf bin ich schon stolz“, erklärt Muhle. Dass die Entwicklung der Kanalkante mit dem Bau des Wassersport-

zentrums ihren Anfang genommen hat, freut den passionierten Stadtplaner. „Ich bin froh, dass die Innenstadt endlich den Weg ans Wasser gefunden hat“, schmunzelt Muhle. „Daneben liegt mir das Denkmal am Standort der ehemaligen Synagoge bis heute sehr am Herzen. Das Denkmal war in seiner Entstehung und ist in seiner heutigen Erscheinung ein ganz besonderes Projekt. Ich habe nach wie vor Kontakt zum Künstler des Denkmals.“

Möglich war die Umsetzung dieser und der zahlreichen weiteren Projekte nur durch die innovative und wertschätzende Zusammenarbeit mit seinem Team im Stadtplanungsamt, wie Muhle betont. „Jedes Schiff



braucht einen Kapitän, jedes Amt einen Leiter. Aber was kann der ohne seine Mannschaft ausrichten? Auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte ich mich immer uneingeschränkt verlassen – dafür bin ich sehr dankbar.“ Das gleiche gilt für die Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwal-

tung, ohne die viele der Planungen nie Wirklichkeit geworden wären.

Für seinen Start in den Ruhestand hat sich Heinz-Martin Muhle ganz bewusst keine Pläne gemacht: „Ich werde es genießen, die erste Zeit planlos anzugehen, ohne Termindruck und Zeitpläne.“ Langweilig wird es ihm dennoch nicht: Auf ausgedehnte Touren auf dem Fahrrad oder Motorrad freut sich Heinz-Martin Muhle, kleinere Arbeiten im Garten und am Eigenheim sind so langsam mal fällig und sein Engagement im Vorstand des Vereins zur Unterstützung von körperlich und mehrfachbehinderten Menschen (vkm e.V.) wird er ebenfalls weiterführen. |



NACHFOLGE

Die Nachfolge in der Leitung des Stadtplanungsamtes hat Joachim Horst (bisher Abteilungsleiter Gesamtstädtische Planung und Stadtteilentwicklung), angetreten. Er wird in der Januar-Ausgabe des Hamm-Magazins vorgestellt.

Café Amalie

Alter Uentroper Weg 24
59071 Hamm
Tel. 02381 929074-0
Cafe.Amalie@perthes-stiftung.de



Café Clemens

Nordenwall 5
59065 Hamm
Tel. 02381 3045442
Cafe.Clemens@perthes-stiftung.de

- Wir bieten ein liebevoll gestaltetes Programm für Menschen, die den Tag in Gesellschaft mit Anderen verbringen möchten.
- Qualifizierte Ehrenamtliche und Fachkräfte schaffen einen geschützten Rahmen für Menschen, die im Frühstadium einer Demenz erkrankt sind.
- Betreuung und Tagesstruktur für kontaktarm lebende Menschen



menschennah.

**Nehmen Sie gerne
Kontakt mit uns auf!**

EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.

Damit Sie nicht im Regen stehen



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



**sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.**

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ **0 23 81 / 6 52 03**

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!

www.tierpark-hamm.de

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**



**Warum noch
selber schleppen?**

**Wir liefern für Ihre
Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

Immer Bier und Erfrischungs-
getränke im Haus –
ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke Oase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

Museumseisenbahn Hamm



Samstag, 28. Januar 2023

Von Hamm Hbf über Kamen, Dortmund, Witten
Schwerte/R und Fröndenberg nach Winterberg, der
Wintersport-Hochburg im Hochsauerland.

Ihre Wintersportausrüstung transportieren wir ohne
Aufpreis.

Abfahrt in Hamm ca. 9:00 Uhr, Ankunft ca. 12:00 Uhr,
Fahrpreise ab 59 €, Rückkehr in Hamm ca. 21:00 Uhr

info@museumseisenbahn-hamm.de *

Schumannstr. 35, 59063 Hamm * Tel. +49 (0) 2381 540048

www.museumseisenbahn-hamm.de

CDU Hamm

**Die CDU Hamm
wünscht eine
besinnliche
Weihnachtszeit.**

cduhamm.de/mitmachen





ZART UND STARK

Dem Duo Grazyna Maniecka und Robert Szkudlarek gelingt es, sich auf Orte und Räume einzulassen, sie zu akzentuieren, zu kommentieren und umzuwandeln. Begleitend zur Sonderausstellung „Faszination Papier“ im Museum haben sie einen geschichtsgeladenen Tatort für ihre audiovisuelle Neuschöpfung ausgewählt: das sogenannte alte Museum, das sein Domizil in der nahe der Pauluskirche gelegenen Stadthausgalerie hatte.

In der Stadthausgalerie bespielen sie sowohl den großen Sonderausstellungssaal als auch das dazugehörige kleinere Kabinett. Sie sind mit der Architektur eine Liaison auf Zeit eingegangen, eroberten sich Flächen, Wände, Decken, Türen, Treppen, Winkel und Nischen. Mit rein weißem Papier ließen sie so ein ästhetisches

raumgreifendes Gesamtkunstwerk entstehen, das für die Betrachtenden einen ungewöhn-

lich spannenden Erlebnisraum mit facettenreichen Assoziationsmöglichkeiten bietet. Vor-

trefflich gelingt es Maniecka und Szkudlarek dabei, auf die gegensätzlichen Qualitäten von Papier aufmerksam zu machen: Zartheit und Stärke sowie Zerbrechlichkeit und Widerstandsfähigkeit, Haptisches und Unberührbares.

Sinnlich wie partizipativ

Der große Saal ist im wahrsten Sinn des Wortes erfüllt von langen schwebenden Papierbahnen, die an Hängebrücken erinnern. Man kann diese großzügig ineinander verschlungenen Bahnen, die Licht und Schatten werfen, durchschreiten und je





„Im Kern geht es darum, etwas Neues in uns selbst zu entdecken und dieses Etwas dann in die Welt zu bringen, damit Andere es kennenlernen und genießen können.“

Künstlerduo heARTmood (Grazyna Maniecka und Robert Szkudlarek)

nachdem, wohin man sich be-
gibt, ergeben sich überraschend
neue Ansichten. Brücken verei-
nen Menschen, Völker, Land-
schaften und Welten. Im Sinne
eines Uferwechsels bieten sie
die Gelegenheit, die Perspektive
zu wechseln und einen neuen

Blickwinkel einzunehmen. Brü-
cken sind aber auch Symbole
menschlicher Sehnsucht und
Willensstärke. Wer sie – im me-
taphorischen Sinne – überquert,
lässt die Vergangenheit hinter
sich und bricht zu neuen Ufern
auf. Brücken führen ins Ver-

traute oder ins Ungewisse.
Überquert man etwa eine Hän-
gebrücke, weiß man nie, ob sie
wirklich hält. All diese Vorstel-
lungen und noch vieles mehr
wohnen in der künstlerischen
Arbeit inne. Spricht diese eher
das Bauchgefühl an, steht im
angrenzenden kleineren Raum
eher die Schaltzentrale des Den-
kens im Fokus: Eine Form des
Gehirns mit seinen beiden He-
misphären – ebenfalls aus Papier
– fragil und dennoch stabil. Mit
ihrer kommunikationsfähigen
Arbeit will das Künstlerduo,
das unter dem Namen heART-
mood auftritt, zu einer Reise
durch Räume, Gedanken und
Empfindung einladen. Grazyna
Maniecka und Robert Szkudla-
rek geht es darum, Träume,
Visionen, hervorzurufen und
mit den Menschen ins Gespräch
zu kommen – eine nützliche

Kunst, da sie ästhetisch, sinnlich
wie partizipativ ist.

Zu sehen ist die Schau bis
zum 30. Dezember, Mittwoch/
Freitag von 15 bis 18 Uhr und
Samstag/Sonntag 10 bis 18 Uhr.
Der Eintritt ist frei. Am Tag
der Finissage findet gemeinsam
mit den Besucher:innen die gro-
ße Abtragung der Installation
statt. Die Ausstellung ist eine
Kooperation von heARTmood,
Gustav-Lübcke-Museum und
Kulturbüro mit freundlicher
Unterstützung des Kunstvereins
Hamm e.V. | DR. DIANA LENZ-
WEBER

AUSSTELLUNG

heARTmood – tRaum der Weisheit
18. November bis 30. Dezember
Stadthausgalerie Hamm



ABWECHSLUNGSREICHER WINTER

Ein prall gefülltes Veranstaltungsprogramm zum Jahresende: „Schlagkräftige“ wie stimmungsvolle Konzerte und spannende, lebensnahe Theaterproduktionen lassen das heimische Sofa vergessen.



05.12., 15:00 Uhr,
Kulturbahnhof:

Rapunzel

Sorgsam von der Fee behütet, wächst Rapunzel heran. Doch das Mädchen wird älter und möchte die engen Gartengrenzen übertreten und die Welt kennenlernen. Doch die Fee sperrt es in einen Turm. In heiteren, berührenden und sehr lebendigen Bildern erzählt Puppenspieler Matthias Kuchta das hochaktuelle Märchen von Gier, Liebe, Magie, Flucht, Aufbruch und vom Erwachsenwerden.



09.12., 19:30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Power! Percussion – Around the world

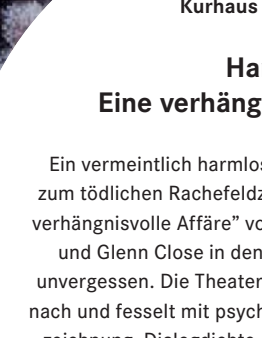
Von Afrika bis Asien, von den Alpen bis zum Himalaya und von Melbourne bis zur Bronx: Rhythmus ist überall! Mit ihrer aktuellen Show bringen die Schlagzeuger von „Power! Percussion“ die gesamte rhythmische Vielfalt unterschiedlicher Kulturen auf die Bühne. Das Instrumentarium reicht dabei von der arabischen Darbuka über die afrikanische Djembe, das europäische Konzert-Marimba und die japanische Taiko bis hin zur amerikanischen Mülltonne. Eine groovige Reise quer durch alle Kontinente!



17.12., 19:30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm

Hamm: Eine verhängnisvolle Affäre

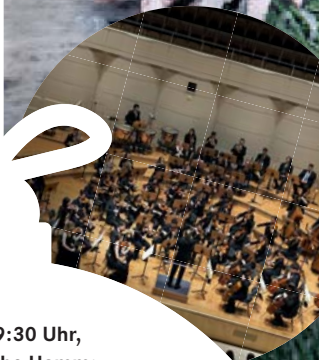
Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachefeldzug: Der Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre“ von 1987 mit Michael Douglas und Glenn Close in den Hauptrollen ist bis heute unvergessen. Die Theaterfassung steht dem in nichts nach und fesselt mit psychologisch präziser Personenzeichnung, Dialogdichte, schneller Szenenfolge und intensivem Spiel. Alexandra Kamps überzeugt als obsessive Alex, die mehr ist als eine psychotische Stalkerin.



31.12., 16:00 & 19:30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Silvesterkonzerte

„I feel pretty!“: ? Einmal mehr hat die Nordwestdeutsche Philharmonie einen bunten Strauß bekannter Melodien zusammengestellt, die beschwingt das neue Jahr einleiten. Passend zum Titel geht es mit Werken von Strauß, Offenbach, Bernstein, Rodgers, Berlin u. a. um Schönheit, das „sich-gut-Fühlen“ in den verschiedensten Ausprägungen. Conferencier und musikalischer Leiter zugleich ist Dirigent Markus Huber, die Solistenparts übernimmt Sopranistin Viktorija Đurđek.



10.12., 19:30 Uhr,
Pauluskirche Hamm:

Weihnachtsoratorium

Bachs Weihnachtsoratorium zählt zu seinen beliebtesten und am häufigsten gespielten Werken, geprägt durch feierliche Eröffnungs- und Schlusschöre, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte (Rezitative) eingestreute Weihnachtschoräle und Arien. In seinem diesjährigen Adventskonzert wird der Chor des Städtischen Musikvereins, musikalisch unterstützt von Meike Leluschko (Sopran), Ileana Mateescu (Alt), Florian Neubauer (Tenor), Lars Conrad (Bass) und dem Orchester des Orchesterzentrums NRW, gesungen werden die Kantaten 3, 5 und 6. Die Kantaten 1, 2 und 4 präsentiert die Pauluskantorei eine Woche später, am Samstag, 17. Dezember, um 18 Uhr.



10.12., 19:30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Mein Blind Date mit dem Leben

Mit gerade einmal 15 Jahren verliert Saliyah fast sein gesamtes Augenlicht. Doch trotz allem will er ein selbstbestimmtes Leben führen – und verschweigt seine gesundheitliche Beeinträchtigung. Er bekommt einen Ausbildungsplatz in der Gastronomie und kann mithilfe weniger Kollegen, die von seinem Problem wissen und ihn unterstützen, alle Herausforderungen meistern. Insgesamt 15 Jahre lang besteht er so in der Welt der Sehenden. Doch eines Tages muss er schließlich zugeben, dass seine Welt fast nur aus Schatten besteht.

ONLINE

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter kultur.hamm.de.

Rose

Taxi u. Mietwagen
Nicole Hermbusche

9-Sitzer
rund um
die Uhr

0 23 81 - 44 02 30
44 26 07

Alsenstr. 19 • 59067 Hamm



Georgi Aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge • Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen • Modernisierung
- Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-at.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

„HAMMER“ HÄUSER -
UNSERE MISSION!



DENNIS
REHER



BIANCA
NIERHOFF-IOANNIDIS



CAROLINE
RUBIN



DIRK
VOLLMER



IHRE IMMOBILIE
UNSERE MISSION

BERATEN • VERMITTELN • FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

02381.106 7070
dovoba.de/immobilien

**Volksbank
Hamm** 



„DARAUF HABEN WIR UNS LANGE GEFREUT“

Das Innovationszentrum startet die Pre-Opening-Phase: In den nächsten Wochen und Monaten beziehen die ersten Unternehmen und Startups die neuen Räumlichkeiten gegenüber der Hochschule Hamm-Lippstadt, um die Möglichkeiten des neuen Innovationszentrums zu testen.

Auf diesen Tag haben wir uns lange gefreut“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter bei der Eröffnung, die bewusst im kleinen Rahmen gefeiert wurde. Mit dabei waren der Verwaltungsvorstand der Stadt Hamm – dieser hatte am Morgen in den neuen Räumen getagt – sowie die Aufsichtsräte und Vertreter der Gesellschafterversammlung von „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur“ und der Innovationszentren Hamm GmbH.



künftig Menschen begegnen, die Lust darauf haben, gemeinsam etwas Neues zu entwickeln.“ Auch mit Blick auf die großen Zukunftsprojekte der Stadt Hamm sehe man die Schwerpunkte für das neue Innovationszentrum vor allem in den Bereichen „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“. „Aber auch außerhalb dieser Bereiche ist uns jede neue Idee willkommen, die gute Arbeitsplätze schafft und einen Beitrag dazu leistet, dass der wirtschaftliche Aufbruch der Stadt Hamm erfolgreich gestaltet werden kann.“ Ein besonderes Dankeschön richtete der Oberbürgermeister an alle Einrichtungen und Personen, die den Bau des neuen Innovationszent-

rums bereitet und begleitet haben: „In diesem Zusammenhang ist vor allem das Land Nordrhein-Westfalen zu nennen, das dieses Projekt durch eine Förderung in Höhe von über acht Millionen Euro erst ermöglicht hat.“

Technikum und S1-Labor

Zum Hintergrund des Pre-Opening erklärten Pascal Ledune und Andreas Est als Geschäftsführer der Innovationszentren Hamm: „Eine Einrichtung wie das Innovationszentrum braucht eine Testphase, in der sich die Abläufe einspielen können. Dabei ist völlig klar, dass am Anfang noch nicht alles perfekt funktionieren wird. Aber nur im Echtbetrieb und im direkten Austausch mit den Unternehmen und Startups können wir erfahren, wo es möglicherweise noch hakt – und an welchen Stellen wir unser Angebot nachbessern müssen.“ Das Innovationszentrum verfügt über 60 Büroarbeitsplätze, 30 Co-Working-Arbeitsplätze so-

wie ein Technikum und ein S1-Labor. Zudem verfügt das neue Gebäude über einen Multifunktionsaal für über 100 Gäste, so dass das Innovationszentrum auch für Veranstaltung genutzt werden kann.

Gute Voraussetzungen

Gleich mehrfach betonte Geschäftsführer Pascal Ledune: „Wir vermieten hier mehr als Büroflächen – sondern den Zugang zu kreativen Räumen!“ Guido Baranowski, der deutschlandweit zu den Experten für Gründer- und Technologiezentren gehört, bescheinigte dem Innovationszentrum Hamm auch wegen der zentralen Lage an der Schnittstelle von Ruhrgebiet, Münsterland und Sauerland gute Voraussetzungen: „Ich bin überzeugt davon, dass dieses Innovationszentrum zu einem Gewinn für die gesamte Gründerszene in der Region werden kann: Die Einrichtungen in der näheren Umgebung sind vielfach überlaufen, so dass ich mir in vielen Bereichen Kooperationen mit anderen Innovationszentren vorstellen kann, von denen letztendlich alle Seiten profitieren.“ Der Weg des Innovationszentrums Hamm soll zukünftig durch einen Beirat begleitet werden, dem Guido Baranowski ebenso angehören wird wie der Gründer- und Startup-Experte Oliver Weimann: „Die Vorfreude auf dieses Innovationszentrum ist groß und ich bin mit einigen Unternehmern im Gespräch, die sich eine Zukunft in Hamm sehr gut vorstellen können.“



„Ort der guten Ideen“

„Heute wollen wir das Signal aussenden, dass sich das Innovationszentrum langsam mit Leben füllt. Die große Feier holen wir nach, wenn der Testbetrieb abgeschlossen ist“, versprach Oberbürgermeister Marc Herter. „Dieses Haus ist ein Ort der guten Ideen. Hier werden sich zu-



Hund, Katze & CO

Haustier- und Erlebnismesse

11./12. Februar

10 - 17 Uhr

Information

Beratung

Verkauf



**Mitmachaktionen
für Hund und Halter**

Zentralhallen Hamm

www.zentralhallen.de | 0 23 81 | 37 77 25



SPIELZEUG ZUM ANFASSEN

Vor Weihnachten fällt es besonders auf: Spielzeugläden sind aus den Städten nahezu verschwunden. „Die Spielzeugkiste“ in der Hammer Südstraße ist einer der wenigen Orte, wo Kinder tatsächlich noch mit großen Augen vor echten Regalen stehen können.

Manche Kinder kennen das gar nicht mehr: dass man in einem Laden voller Spielzeug die Sachen direkt aus dem Regal nehmen, kaufen und mit nach Hause tragen kann. Manche Kinder haben sich bei uns etwas ausgesucht und ihre Eltern dann gebeten, ihnen das zu be-

stellen“, berichtet der Inhaber der „Spielzeugkiste“ René Golz. Die Geschichte seines kleinen Spielzeugladens ist auch die von einem Unternehmer, der sich den Herausforderungen des Wandels immer wieder neu stellen musste. René Golz, gelernter Fotografenmeister und selbst Vater von zwei Töchtern,

eröffnete „Die Spielzeugkiste“ im April 2021. Den Laden in Sichtweite zum Marktplatz hat er bereits im Jahr 2000 bezogen – damals noch als reines Fotoatelier. Die üppige Ladenfläche mit den großen Schaufenstern nutzte er zunächst vor allem für sein umfangreiches Sortiment an Bilderrahmen.

„Immer weniger genutzt“

Seitdem hat sich viel verändert, nicht nur aufgrund der Digitalisierung der Fotografie. Während die Portraitfotografie nach wie vor im Studio stattfindet, hat sich die Business Fotografie in die Unternehmen verlagert. Nach dem Shooting werden die



„Meine beiden Töchter, acht und zwölf Jahre alt, sind bis heute meine wichtigsten Beraterinnen“,

René Golz

Fotos in die Online-Galerie geladen und sowohl Business- als auch Privatkunden suchen bequem am Bildschirm zuhause oder im Büro aus. Infolgedessen wurde der großzügige Loungebereich im vorderen Ladenlokal immer weniger genutzt. „Wir saßen da manchmal mit zwei Familien gleichzeitig und schauten uns auf den großen Bildschirmen die Ergebnisse der Shootings an, bis die Auswahl getroffen war“, erinnert sich Golz.

Geburtstagskisten gesucht

Im Oktober 2020 verschwand dann mit Spielwaren Kremers das letzte inhabergeführte Spielzeuggeschäft aus Hamm. Gleichzeitig schloss der Kaufhof mit seiner großen Spielwarenabteilung. „Und dann standen wir da und wussten nicht mehr, wo wir die Geburtstagskisten für unsere Kinder herbekommen sollten“, erinnert sich Golz. Geburtstagskisten sind so etwas wie Hochzeitstische – nur für Kindergeburtstage. Das künftige Geburtstagskind sucht sich in einem Geschäft seine Geschenke selbst aus und platziert sie dort in einer Kiste mit Namen oder Nummer. Auf der Einladungskarte steht dann, wo die Gäste

die Kiste finden und eines der ausgesuchten Geburtstagsgeschenke erwerben können.

Da Familie Golz die Geburtstagskisten vermissten, nahm sie die Sache selbst in die Hand. „Meine beiden Töchter, acht und zwölf Jahre alt, sind bis heute meine wichtigsten Beraterinnen“, sagt der Vater. „Und damit die Jungen nicht zu kurz kommen, dürfen auch meine Neffen ein Wörtchen mitreden.“ Die Geburtstagskisten kamen gut an. „Schließlich habe ich mir gedacht, dann kann ich auch gleich eine Spielwarenecke im Atelier einrichten“, erzählt René Golz. „Platz hatte ich genug, und das Thema gefiel mir.“ Das kaufmännische Know-how hatte Golz in seiner Lehre in einem Fotofachgeschäft erworben. Auch die Mitarbeiterin, Fotografin Helen Samtmann, zog mit. So konnte Golz „Die Spielzeugkiste“ ohne zusätzliche Kosten für Räume und Personal gründen.

„Ein gutes Gefühl“

In den Regalen der „Spielzeugkiste“ liegen schöne Dinge für Babys, Klein- und Kindergartenkinder, Schulkinder und auch Erwachsene. „Ich selbst

habe mir letztes einen Lego-Jeep mitgenommen“, lacht Golz. „So einen kleinen kann ich mir leisten. Ist aber noch nicht zusammengebaut.“ Neu ist ein eigenes Regal zum Thema Umwelt und Klima. Da sind zum Beispiel Bastelsets für Recycling-Materialien, Ausrüstungen für kleine Naturforscher:innen oder Plüschtiere zu finden, die zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen bestehen. „Die Plüschtiere finde ich besonders ansprechend“, sagt Golz. Und gleich darauf holt er ein anderes Lieblingsfundstück heran, diesmal eindeutig das eines Porträtfotografen: Malstifte in zwölf Hautfarben, mit passendem Malbuch zu den unterschiedlichen Kulturen.

Seit 22 Jahren führt René Golz nun schon das Fotostudio in der Südstraße, seit eineinhalb Jahren mit Spielwarenbereich. Wie wird es weitergehen? „Ich habe trotz hoher Inflation und Lieferengpässen ein

gutes Gefühl. Wir haben genug Ware vorrätig und für jedes Budget ein passendes Angebot da. „Einfach mal reinschauen und sich umschaun, bisher konnten wir alle Wünsche erfüllen“, empfiehlt Golz. ■



DIE SPIELZEUGKISTE

Inhaber: René Golz
Südstraße 24 in Hamm

Geöffnet:
Mo - Fr von 9.00-13.00
und 14.30-18.00 Uhr,

bis Weihnachten zusätzlich
Sa 9-13 Uhr
Tel. 02381 / 26614

www.spielzeugkiste-hamm.de



Viele Köpfe beste Talente und gute Ideen.



Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in 2022.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten
sowie ein glückliches & gesundes Neues Jahr!

Ihre Heckmann Unternehmensfamilie

www.heckmann-bauen.de
heckmann_bau
Heckmann Unternehmensfamilie

Römerstraße 113 | 59075 Hamm
T. 02381.79 90 0

MARKUS KREBS COMEDY ALLE WEGEN MIR?



Zentralhallen Hamm
22. April 2023 | ab 19 Uhr

RUW-Arena

www.zentralhallen.de

Hammer Schlagerernacht 2023 ¹²



Samstag 28.01.23 Zentralhallen Hamm



Strecke von
1847

175 Jahre Eisenbahn(er)stadt Hamm

Als im Jahre 1847 die Eisenbahnstrecke von Köln nach Minden in Betrieb genommen und der Bahnhof Hamm eröffnet wurde, ahnte hier wohl niemand, welche Bedeutung das neue Verkehrsmittel für die Entwicklung der Stadt bekommen sollte. Innerhalb weniger Jahrzehnte wurde Hamm durch die Bündelung von fünf

Streckenästen zu einem frühen, wichtigen Eisenbahnknotenpunkt in Westfalen mit besonderer Bedeutung für den Güterverkehr und zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in der Stadt. Die Ausstellung „175 Jahre Eisenbahn(er)stadt Hamm“ taucht mit ausgewählten historischen Fotos aus Hamm in die Arbeitswelt der Lokomotivführer, Heizer, Schaffner, Zugführer, Rangierer, Stellwerker oder Schlosser ein. Daneben wird man anhand von Plänen und Fotos den früheren Ausmaßen und der Bedeutung des einstmals größten Verschiebebahnhofes Europas nachspüren können. In einem zweiten Teil wird mit der Vorstellung des „Multi Hub Westfalen“ ein Blick in die Zukunft geworfen. Die Ausstellung des Stadtarchivs



Hamm in Kooperation mit der Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr Hamm ist noch bis zum 27. Januar im Technischen Rathaus (Gustav-Heinemann-Straße 10) zu sehen (Dienstags bis Donnerstags von 9 bis 16 Uhr, Freitags von 9 bis 13.30 Uhr). ■





Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.



mit uns
aktiv werden

**Energiehelden wissen:
Ab jetzt Papierkram ade
dafür Bonus juchheeeee**

jährlich bis zu
50 EURO
Online-Bonus
sichern

hammer-energiehelden.de